

Gebetsanliegen September 2022



„Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20)

Liebe Geschwister,

Jesus, der auferstandene Herr, hat seine Jünger auf einen Berg im Norden Israels bestellt. Dort ist er plötzlich wieder sichtbar unter ihnen. Trotzdem zweifeln einige. Doch Jesus sagt ihnen allen: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Darum geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ Das gilt so bis heute. Jesus ist da.

Unsere aktuellen Anliegen:

Die Levante: Diese vom Krieg erschütterte Region braucht unser aufrichtiges Gebet! Yassir hat das Gebiet ein paar Mal besucht, seit die Reisebeschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie aufgehoben wurden. Eines der CM-Ratsmitglieder ist ein kurdischer MBB. Er lebt im Nordirak und leitet ein Netzwerk von CM-Gemeinden. Wir sind dankbar, dass wir in diesem Gebiet eine Zeit des relativen Friedens und Wohlstands genießen, was man von anderen Gebieten der Levante nicht behaupten kann. Die türkische Aggression im Grenzgebiet ist bedrohlich und zu verurteilen. Aber die Bevölkerung kann größtenteils ihr Leben weiterführen und sich selbst versorgen. Die Situation in Syrien und im Libanon ist ganz anders. Die Pattsituation in Syrien mit der Vertreibung und Umsiedlung von Teilen der Bevölkerung ist für viele eine Tragödie und eine persönliche Katastrophe. Millionen von Menschen sind aus dem Land geflohen, darunter auch die Mehrheit der christlichen Bevölkerung. Doch selbst unter diesen äußerst schwierigen Umständen wächst die Zahl der MBBs. Sie füllt in einigen Fällen die Kirchen, die von der historisch christlichen Bevölkerung, die ihr Heimatland für immer verlassen hat, leer zurückgelassen wurden. Die MBBs haben es hier schwer. In dem vom Krieg verwüsteten Gebiet ist es für alle eine große Herausforderung, über die Runden zu kommen, aber die Konvertiten stehen in der Regel am Ende der Skala. Sie erhalten nur sehr selten Hilfe von der Regierung oder von Wohlfahrtsverbänden, wenn sie sich als Christen registrieren lassen. In den meisten Fällen wagen sie es aus Angst vor Verfolgung nicht einmal, sich registrieren zu lassen. Überall in der Levante werden Konvertiten vom Islam zum Christentum verfolgt. Ein Bruder wurde ermordet, nur wenige Stunden nachdem Yassir mit ihm telefonischen Kontakt aufgenommen hatte, um ein Treffen im Laufe des Tages zu vereinbaren. Seine Familie und die Gruppe der MBB, der der verstorbene Bruder vorstand, stehen unter großem Druck seitens der Bevölkerung, keine Anzeige zu erstatten oder eine Untersuchung der Todesursache einzuleiten.

Für Yassir ist es unergründlich, wie die Menschen es schaffen, unter den katastrophalen Bedingungen der Hyperinflation, des Mangels an allen lebensnotwendigen Gütern, der zerstörten Infrastruktur usw. usw. im Libanon zu leben... Und trotzdem wächst die lebendige MBB-Gemeinschaft! Preiset den Herrn für die Wunder, die er inmitten dieses bankrotten und korrupten Staates wirkt:

Libanon: Vollendeter Sturm des Unterganges

Der Aufstand vom 17. Oktober 2019 im Libanon war der Beginn des erwarteten "vollendeten Sturms", der das Land bis zum heutigen Tag überrollt hat. Angefangen mit der Zahlungsunfähigkeit der Zentralbank, die ihre Staatsschulden nicht begleichen konnte, was die Krise in einem Umfeld auslöste, in dem bereits 25 % der Bevölkerung überwiegend aus syrischen Flüchtlingen bestehen.

Die Explosion im Hafen von Beirut am 4. August 2020, die politische Instabilität und die Korruption trugen dazu bei, dass der Libanon von einem relativ wohlhabenden Land zu einem Land wurde, das auf der unteren Skala der armen Länder steht. Vor dem Aufstand lag der Kurs der libanesischen Lira bei 1.500 Lira pro Dollar. Heute wird sie mit fast 30.000 Lira pro Dollar gehandelt, d.h. mit 5 % ihres früheren Wertes.

Und das Land leidet weiterhin unter diesem vollendeten Sturm - ein Land, das wegen seiner offenen Gesellschaft und relativen Religionsfreiheit immer ein Leuchtturm in der Region war. Dank letzterer hat sich CM an der Förderung von MBB-Gemeinden und Hauskreisen beteiligt, von denen viele von CM-Geistlichen getauft wurden. Diese MBB teilen das Leid der meisten Libanesen, und in vielen Fällen leiden sie sogar noch mehr, da ihr Glaube Hindernisse für die Inanspruchnahme internationaler Hilfe geschaffen hat. Außerdem haben wir Fälle von Verfolgung und sogar Tötung von MBBs wegen ihres Glaubens erlebt.

Beten Sie, dass die MBB-Gemeinschaft im Libanon weiter wächst und gegen Verfolgung und Unterdrückung standhaft bleibt. Beten Sie auch, dass die lokale libanesische Kirche weiterhin auf vielfältige Weise Unterstützung leistet.

Deutschland - Registrierung von CM: Die CM-Zentrale steht in enger Zusammenarbeit mit anderen unterstützenden Institutionen. Die Arbeit hat einen Punkt erreicht, an dem wir als juristische Person registriert werden müssen. Der Vorstand hat das Registrierungsverfahren in Auftrag gegeben. Beten Sie, dass wir alle Hürden nehmen und nicht auf bürokratische Hindernisse stoßen. CM verfügt über ein riesiges Netzwerk von wichtigen Kontakten in 79 Ländern (nach letzter Zählung). Es ist eine gewaltige Aufgabe, eine geeignete Datenbank zu organisieren und sie mit allen notwendigen Informationen zu befüllen. Beten Sie, dass unser Büroleiter Gottes Führung erfährt, wenn er die Kontaktdatenbank (CRM) aufbaut.

MBB-Dienste in Europa: wir sind begeistert, dass MBB-Gemeinden unter der Migrantenbevölkerung in Europa florieren! In den durch und durch säkularisierten Gebieten Ostdeutschlands zum Beispiel gehören MBB-Gemeinden zu den größten, die es gibt. Sie haben sogar auf die säkularisierte und atheistische deutsche Bevölkerung einen wichtigen Einfluss. Beten Sie, dass diese Brüder und Schwestern in ihrer neuen Heimat weiterhin ein wirksames Zeugnis für unseren Herrn Jesus geben können.

Mauretanien: Christlicher Leiter aus Gefängnis entlassen Im Mai berichteten wir, dass zwei Leiter der jungen Bewegung in Mauretanien verhaftet und angeklagt worden waren. Jetzt wurde einer wieder aus dem berüchtigtsten Gefängnis des Landes freigelassen. Es ist noch nicht klar, wann oder ob der Fall vor Gericht gebracht wird. Bitte beten Sie weiter für ihn und seine Familie! Die mauretanische Regierung ist in den letzten Jahren noch repressiver geworden. Im Jahr 2018 wurde im Strafgesetzbuch die Todesstrafe für den Wechsel der Religion und für Blasphemie eingeführt. Beten Sie mit uns, dass diese Gesetze nicht auf unsere Brüder und Schwestern angewendet werden!

Ägypten: Jesus belohnt MBB-Mädchen für ihren Mut Amina (Name aus Sicherheitsgründen geändert) saß im Klassenzimmer ihrer Abschlussklasse und hörte sich die Tiraden ihres Lehrers an. Er beschrieb in grellen Farben, was er von den Christen hielt, die fast 10 % der Bevölkerung in Ägypten ausmachen. Er schimpfte darüber, wie schlecht die Christen seien und warum die Muslime sie hassen und verfolgen müssten. Amina hob die Hand und meldete sich zu Wort. Sie sagte, sie wisse ganz genau, dass nicht alle Christen schlechte Menschen seien. Der Lehrer war verblüfft und fragte, wie sie das wissen könne. Sie antwortete: "Weil mein Vater Christ ist und er ein sehr guter Mensch ist!" Als die Klassenkameraden nach Luft schnappen, fragt der Lehrer nach dem Namen ihres Vaters. "Mohammad", antwortete sie. Der Lehrer stürmte aus dem Klassenzimmer und kam mit dem Direktor zurück. Das Mädchen wurde aus dem Klassenzimmer gezerrt und der Polizei übergeben, die sie vier Tage lang unter miserablen Bedingungen im Gefängnis festhielt. Nach ihrer Entlassung wurde ihr mitgeteilt, dass sie nicht mehr am Unterricht teilnehmen könne. In sechs Monaten standen ihre Abschlussprüfungen an, für die sie gründlich lernen musste. Was sollte sie tun, wenn sie keinen Zugang zur Schule, zur Bibliothek oder zu den Lehrern hatte? Ihr einziger Ausweg war, allein zu lernen. Als sie ein halbes Jahr später zur Prüfung antrat, bestand sie diese mit Bravour und übertraf alle ihre Mitschüler. Nachdem sie mit ihrer ganzen Familie getauft worden war, erzählte sie, dass sie nur durch die Hilfe Jesu in der Lage war, ihre Prüfungen zu bestehen! Jesus belohnt diejenigen, die mutig sind und sich vor der Welt zu ihm bekennen!

Danke dafür, dass Ihr uns im Gebet mitträgt.
Shalom – Friede sei mit Euch –
Yassir Eric und Mitarbeiter

